



Hotel und Restaurant Nomad, Basel

Gewebtes Interieur für eine skulpturale Architektur.

Im Hotel Nomad macht die prägnante Architektur des Teams Buchner Bründler strukturell und atmosphärisch eine kraftvolle Vorgabe: Das 50er-Jahre-Appartementshaus am Brunngässlein wurde sorgfältig im Kontakt mit der Denkmalpflege renoviert und in der Raumstruktur den Bedürfnissen des Hotels angepasst.

Um der faszinierenden skulpturalen Radikalität des massiven Betons auf Augenhöhe zu begegnen braucht es Mittel von ähnlicher sinnlicher Identitätsstärke und Direktheit, die sich verbindend als roter Faden durch das gesamte Projekt ziehen und dabei auch in der Lage sind, mit weich texturierten, wohnlichen Elementen die Behaglichkeit eines 4-Sterne-Hotels zu generieren. Träger dieser wohnlichen Atmosphäre im Gestaltungskonzept von GREGO ist das gewebte Textil aus Wolle – der KELIM. Flexibel in seiner Struktur findet der Kelim im Nomad je nach Raumsituation verschiedenste, teils überraschende Anwendungen, vom Spannteppich im Vorderhaus über den Möbelbezug bis hin zum akustisch absorbierenden Paneel an der Decke im Restaurant und den Portieren im Eingangsbereich.

Die Kelims im Hotel Nomad sind in einer projektspezifischen Kollektion von GREGO entworfen und in Indien in limitierter Auflage angefertigt worden. Als Partner für die Fertigung der an die 1500 m² Teppiche konnte die Firma Kinnasand gewonnen werden.



Textile Innenarchitektur

Text: **Suzanne Schwarz** | Fotos: **zvg**

Boutique Risqué, Zürich

Sinnlichkeit und Eleganz

Die im letzten September eröffnete Boutique Risqué in Zürich ist ein junges Start-up-Unternehmen. Als Glücksfall erwies sich die Lage, auf den zweiten Blick jedoch zeigten sich die Zeichen des Alters im neuen Laden. Eine neue Decke einzuziehen war zu teuer, also zauberte die Innenarchitektin Iria Degen einen stimmungsvollen «Himmel» unter Mithilfe von speziellen Tapetenbahnen. Die Wirkung ist umwerfend. Für die üppige textile Einrichtung waren eigentlich die Stoffe von Création Baumann vorgesehen, aber junge Unternehmen sind eben oft auch Low-Budget-Projekte mit zwar grossen Ansprüchen, aber kleinem Budget. Also entschied man sich für Vorhänge in zwei Farbtönen aus einem Stoff von Ditec, luxuriös wirken die handgefertigten Quasten aus Paris, die Iria Degen speziell farblich abgestimmt anfertigen liess. Teppiche, ausgearbeitete Sessel von Moroso mit Stoffbezug und Accessoires

